

Bürstadt

## **INTEGRATION LERNMOBIL BIETET NEUES BILDUNGSPROJEKT FÜR FLÜCHTLINGE AN / VORSTELLUNG BEI FRÜHSTÜCK IN DER ALTEN SCHILLERSCHULE**

**„Wir fühlen uns hier sehr wohl“**

16. Januar 2019 Autor: Markus Mertens (mer)



Dozentin Hawa Nur (Mitte) erklärt Aisha Waacays (l.) die Vorteile des neuen Programms „Als Familie sind wir stark!“ Mohamed Aboi Quani trägt sich in die Liste ein.

© mer

Bürstadt. Beim interkulturellen Frühstück gibt's deutsche Frühstückseier ebenso wie arabische Spezialitäten – vor allem soll den Besuchern, die aus Not, Krieg und Elend in die Bundesrepublik geflohen sind, der Weg in die deutsche Gesellschaft erleichtert werden. In der Schillerschule stellen die Koordinatoren des Viernheimer Lernmobils ein neues Projekt vor: „Als Familie sind wir stark!“ heißt es.

Hawa Nur leitet das Seminar. Die Dozentin hat es mit Lernmobil-Koordinator Muzaffer Karagöz mit Inhalten gefüllt: Darin geht es um Fragen des deutschen Schulsystems, rechtliche Rahmenbedingungen bei der Erziehung, medizinische Verpflichtungen sowie den Umgang mit Mehrsprachigkeit. Dieses Wissen soll Jugendliche wie Erwachsene auf das Leben in Deutschland vorbereiten. Lernmobilchef Gerd Baltus freut sich über die voll besetzten Tische und ruft den Geflüchteten und ihren Familien zu: „Sie alle sollen ein Teil

unserer Gesellschaft werden – und wir bieten Ihnen wichtige Schritte dafür an, dass das gelingt

Die Gäste wirken sehr dankbar für die Angebote vor Ort. Während ihre Kinder – für diesen Anlass hübsch zurechtgemacht – durch die Gegend hüpfen, sitzen ihre Eltern bereits mit dem Integrationsbeauftragten Jürgen Knödler im Büro und beraten über verfügbare Deutschkurse oder künftige Karrieremöglichkeiten. Es sind Menschen wie Firas Achmawi und Omar Haidar aus Syrien. Dass es Flüchtlinge geben soll, die nur nach Deutschland kommen, um den Sozialstaat auszunutzen, davon haben sie gehört. Umso mehr wollen sie zeigen, wie ernst es ihnen mit dem Aufbau einer eigenen Existenz in Hessen ist. Seit drei Jahren leben die beiden Männer mit ihren Ehefrauen und Kindern in Deutschland.

In ihrer Heimat haben Achmawi und Haidar als Maschinenbauer und Automechaniker gearbeitet. Nun suchen sie auf dem deutschen Arbeitsmarkt nach einem Job. Denn auf die Unterstützung vom Amt wollen sie nicht angewiesen sein, betonen sie: „Wir wollen uns selbst um unsere Familien kümmern“, betont Firas Achmawi. In seinen freien Stunden engagiert sich der Syrer sogar beim THW in Worms. Dass es nun ein Programm gibt, das nicht nur ihren Kindern in der Schillerschule, sondern auch ihnen hilft, finden die beiden jungen Männer „wunderbar“. Denn ihre Zukunft sehen sie ganz bewusst in Bürstadt: „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Es ist so viel schöner ihre Zukunft sehen sie ganz bewusst in Bürstadt: „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Es ist so viel schöner und persönlicher als in einer großen Stadt“, sagt Omar Haidar fröhlich.

### **Teils unangenehme Wahrheiten**

Ein selbstbestimmtes Leben in Südhessen ist das Ziel für die beiden Syrer, aber auch Dutzende weitere Geflüchtete aus Somalia, Eritrea und dem Irak. Bewusst will das Bildungsprogramm, das durch drei Erzieherinnen und Kinderbetreuung ergänzt wird, auch auf schwierige Themen eingehen. „Dinge wie Sexualaufklärung und Emanzipation wollen und werden wir ebenso wenig verschweigen wie gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern oder die aktive Teilhabe am Schulleben“, betont Jürgen Knödler.

Selbst wenn so manche unangenehme Wahrheit auf die Teilnehmer zukommen könnte: Nach den individuellen Beratungsgesprächen verlässt niemand empört den Raum in der Schillerschule – ganz im Gegenteil. Mit großer Selbstverständlichkeit tragen sich Frauen und Männer in die Teilnehmerliste ein. Sie wollen die ersten Schritte zur Integration in Bürstadt nutzen.

© Südhessen Morgen, Mittwoch, 16.01.2019

### **„Als Familie sind wir stark“ heißt das Projekt**

Das Viernheimer Lernmobil bietet seit 1985 pädagogische und soziale Bildungsarbeit als anerkannter, freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Erste Überlegungen für das Projekt „Als Familie sind wir stark!“ gibt es dort bereits seit 2015, es läuft inzwischen seit 2017.

Ziel des Projekts ist es, Schulkinder aber auch deren Eltern auf die Herausforderungen des gesellschaftlichen Systems in Deutschland vorzubereiten. Es geht um Themen wie Erziehung, Medien, Gesundheit, Rechte und Bildung.

Die Bürstädter Kurse sind kostenfrei und finden ab Samstag, 19. Januar, alle zwei Wochen von 10 bis 12 Uhr in der alten Schillerschule, Magnusstraße 37, statt.

Insgesamt sind zehn Termine geplant. Das Programm wird im April 2019 noch einmal wiederholt, Kinderbetreuung ist jeweils garantiert.

Anmeldungen nimmt Muzaffer Karagöz telefonisch unter der Nummer 0159/03 00 11 17 sowie per E-Mail an [mkaragoez@lernmobil-viernheim.de](mailto:mkaragoez@lernmobil-viernheim.de) entgegen